

**Protokoll 1-17 Vorstandssitzung am 03.04.2017; 15:30 Uhr**

**Ort:** Vereinshaus Hermsdorf

**Teilnehmer:** siehe Teilnehmerliste

**Gegenstand der Beratung:**

- TOP 1 Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der vorliegenden Tagesordnung und des Protokolls vom 05.12.2016 sowie der MGV vom 30.01.2017
- TOP 2 Nachbesetzung Fachbeirat Natura 2000-Station „Mittlere Saale“
- TOP 3 Vorstellung, Diskussion und Beschluss zur Förderwürdigkeit der eingereichten LEADER-Anträge
- TOP 4 Vorstellung und Diskussion zum Projektauftrag „Dörfer in Aktion“ (neu TOP 5)
- TOP 5 Vorstellung und Diskussion der Selbstevaluierung (neu TOP 6)
- TOP 6 Beschluss zur Mitgliedschaft im BAG LAG e.V. (neu TOP 7)
- TOP 7 Vorstellung der Kooperationsverträge zum Streuobst und Regionalpark-Projekt (neu TOP 4)
- TOP 8 Sonstiges

---

**Ergebnis der Beratung:****TOP 1**

*Feststellung der Beschlussfähigkeit, Bestätigung der vorliegenden Tagesordnung und des Protokolls vom 05.12.2016*

Herr Heiland eröffnet die Sitzung. Zu Beginn der Sitzung sind 20 von 28 Vorstandsmitgliedern anwesend, darunter 11 WiSo-Partner. Die Beschlussfähigkeit und die Einhaltung des 50%-Quorums bzgl. der WiSo-Partner sind damit gegeben.

Die fristgemäße Einladung, die vorliegende Tagesordnung sowie das Protokoll vom 05.12.2016 werden bestätigt. Das Protokoll der Mitgliederversammlung wurde nicht versandt und deshalb von der Tagesordnung genommen. Außerdem wird der Antrag gestellt den TOP 7 (Streuobst) vorzuziehen. Dem wird einstimmig zugestimmt.

---

**TOP 2**

*Nachbesetzung Fachbeirat Natura 2000-Station „Mittlere Saale“*

Frau John erläutert, dass es gelungen ist, beim Ministerium die Namensänderung der NATURA 2000-Station von „Untere Saale“ in „Mittlere Saale“ zu erwirken.

Zur Mitgliederversammlung am 30.01.2017 wurden bereits die Vertreter des Fachbeirats „Natura 2000 Mittlere Saale“ berufen.

ein Vertreter des Landwirtschaftsamtes Rudolstadt  
ein Vertreter des Forstamtes Jena-Holzland  
ein Vertreter der Stadtverwaltung der Stadt Jena (UNB)  
ein Vertreter des Landratsamtes des Saale-Holzland-Kreis (UNB)  
ein Vertreter der Unteren Wasserbehörde  
ein Vertreter des Bauernverbandes  
zwei Vertreter der Naturschutzverbände  
ein Vertreter des Zweckverbandes Naturschutzgroßprojekt  
„Orchideenregion Jena-Muschelkalkhänge im Mittleren Saale“

Wolfgang Müller  
Marcus Barfod  
Isabel Günther  
Sabine Nagler  
bei Bedarf  
Udo Große  
N.N.  
Egbert Friedrich

Die Besetzung der Vertreter der Naturschutzverbände stand noch aus. Es sollen berufen werden:

- Silvester Tamás, Vorsitzender des NABU-Kreisverbandes (NABU KV SHK e.V.)
- Stefan Jakobs, BUND Kreisverband Jena

Beschluss: Mit 19 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung werden Herr Tamás und Herr Jakobs in den Fachbeirat „Natura 2000 Mittlere Saale“ berufen.

---

### TOP 3

#### *Vorstellung, Diskussion und Beschluss zur Förderwürdigkeit der eingereichten LEADER-Anträge*

---

Frau John stellt die LEADER-Anträge vor und beantwortet Rückfragen.

Der RAG-Vorstand fasst nacheinander folgende Beschlüsse:

#### **Projekt 1**

##### **Ev.-Luth. Kirchgemeinde Bürgel: Kümmerer für Thalbürgel/Bürgel und das Umland**

Herr Große fragt nach, woran der Erfolg der Kümmerer-Stelle gemessen werden soll. Frau John erläutert, dass im Vorfeld eine genaue Auflistung der Tätigkeitsschwerpunkte und der Aufgabenbeschreibungen für die Honorarkraft durch den Antragsteller erstellt wird, anhand derer die spätere Erfolgskontrolle erfolgen soll.

Beschluss: Der Vorstand der RAG beschließt die Förderung des Projektes „Kümmerer für Thalbürgel/Bürgel und das Umland“ mit 62 Punkten.

Beschlussfassung: 20 Ja-Stimmen (einstimmig)

#### **Projekt 2**

##### **Christian Schmidt aus Rauschwitz: Offene Werkstatt und Spielplatz**

Beschluss: Der Vorstand der RAG beschließt die Förderung des Projektes „Offene Werkstatt und Spielplatz in Rauschwitz“ mit 52 Punkten.

Beschlussfassung: 20 Ja-Stimmen (einstimmig)

➔ Herr Pilling kommt zur Sitzung hinzu: 21 Stimmberechtigte Mitglieder, darunter 12 WiSo-Partner

#### **Projekt 3**

##### **Agrargenossenschaft Königshofen eG: Bau einer Milchzapfstelle**

Beschluss: Der Vorstand der RAG beschließt die Förderung des Projektes „Bau einer Milchzapfstelle in Königshofen“ mit 48 Punkten.

Beschlussfassung: 21 Ja-Stimmen (einstimmig)

#### **Projekt 4**

##### **Ländliche Kerne e.V.: Schaffung alternativer Übernachtungsmöglichkeiten auf dem Rittergut Nickelsdorf**

Frau Voigt fragt nach, inwieweit sich die Qualitätsverbesserung auf die Übernachtungspreise niederschlagen wird. Frau John erläutert, dass die Preise dadurch nicht erhöht werden.

Beschluss: Der Vorstand der RAG beschließt die Förderung des Projektes „Schaffung alternativer Übernachtungsmöglichkeiten auf dem Rittergut Nickelsdorf“ mit 48 Punkten.

Beschlussfassung: 20 Ja-Stimmen, 1 Enthaltung (kommunaler Vertreter)

**Projekt 5****Gemeinde Trockenborn-Wolfersdorf: Auskleidung Kinderbecken Waldbad Wolfersdorf**

Herr Sammer hinterfragt den angegebenen Durchführungszeitraum der Maßnahme bis 30.04.2017 und bezweifelt, dass dies noch realisierbar ist. Herr Kallus erläutert, dass die Umsetzung der Maßnahme innerhalb von 14 Tagen möglich ist.

Beschluss: Der Vorstand der RAG beschließt die Förderung des Projektes „Auskleidung des Kinderbeckens im Waldbad Wolfersdorf“ mit 47 Punkten.

Beschlussfassung: 21 Ja-Stimmen (einstimmig)

**Projekt 6****Förderkreis Keramik-Museum Bürgel und Dornburger Keramik-Werkstatt e.V.: Einrichtung Kaffee-Bereich im Keramik-Museum Bürgel**

Beschluss: Der Vorstand der RAG beschließt die Förderung des Projektes „Einrichtung Kaffee-Bereich im Keramik-Museum Bürgel“ mit 41 Punkten.

Beschlussfassung: 21 Ja-Stimmen (einstimmig)

**Projekt****Stiftung Leuchtenburg: Digitalisierung der Thüringer Porzellanstraße**

Frau John erläutert, dass es sich bei dem Projekt um ein Vorhaben über die Saale-Holzland-Region hinaus handelt. Es sollte daher als Kooperationsvorhaben gemeinsam mit den Partnern in Saalfeld-Rudolstadt (Förderverein "Thüringer Porzellanstraße" e.V.) weiterentwickelt werden. Zudem ist es aufgrund der De-minimis-Regel nicht möglich, dass die Stiftung Leuchtenburg als Antragsteller auftritt. Frau Hapke ergänzt, dass auch die Möglichkeit einer Förderung im Rahmen des Landesprogramms Tourismus besteht und bereits eine Fördervoranfrage vom Förderverein Thüringer Porzellanstraße e.V. eingereicht worden ist.

➔ **Herr Kurth und Herr Jünemann kommen zur Sitzung hinzu: 23 Stimmberechtigte Mitglieder, darunter 13 WiSo-Partner**

**Projekt****Gemeinde Milda: 651-Jahrfeier Zimmritz, Festwochenende zur Darstellung landwirtschaftlichen Lebens**

Frau John erläutert, dass sich die St. AG gegen eine Förderung des Projektes ausgesprochen hat, da es sich um eine einmalige Aktion handelt und das Projekt nach der Förderung nicht tragfähig ist. Herr Waschnewski ergänzt, dass es dem Projekt an Nachhaltigkeit bzw. an etwas Bleibendem fehlt. Frau Voigt führt aus, dass eine Chronik entstehen wird, die durchaus den nachhaltigen Charakter des Projektes unterstützt.

Beschluss: Der Vorstand der RAG beschließt die Ablehnung des Projektes „651-Jahrfeier Zimmritz“.

Beschlussfassung: 19 Ja-Stimmen, 2 Nein-Stimmen, 2 Enthaltungen

**Projekt****Gemeinnütziger Verein zur Förderung von Kleinerzeugern, Hofladenprodukten & Initiativen n.e.V.: Lokale Vielfalt im Landkreis Saale-Holzland-Kreis – schafft Aufmerksamkeit regional & gebietsübergreifend in verschiedenen Nutzergruppen**

Frau John informiert, dass es sich bei dem Antragsteller um keine juristische Person handelt und damit keine Rechtsfähigkeit gegeben ist. Die St. AG hatte daher beschlossen, den Antrag zurückzuweisen. Der Vorstand der RAG stimmt dem vorgehen zu. Eine Beschlussfassung dazu ist nicht erforderlich.

**Projekt****Frank Schönknecht aus Reichenbach: Künstlerhof/Kreativwerkstatt Reichenbach**

Frau John erläutert, dass das oben benannte LEADER-Projekt von 2016-18 mit insgesamt 76.852,94 € gefördert wird. Herr Schönknecht hat beim ALF Gera eine Erhöhung der Kosten um 34.600 € angezeigt aufgrund des schlechten Bauzustandes des Gebäudes. Herr Rabold führt dazu aus, dass einer Erhöhung des Zuschusses von Seiten des ALF Gera nichts im Wege steht, da es sich um Kostenerhöhungen unvorhersehbarer Art handelt, welche zudem auf behördlichen Auflagen beruhen (z.B. Erneuerung der Grundleitungen, zusätzliche Abstützung). Frau John ergänzt, dass es sich bei einem Fördersatz von 50% um 17.300 € handelt, welche im Rahmen des diesjährigen RAG-Budgets kein Problem darstellen würden.

In der anschließenden Diskussion wurde eine Erhöhung des Zuschusses kontrovers erörtert. Einerseits wolle man nicht Tür und Tor öffnen für künftige Antragsteller, ihre Zuschüsse nachträglich zu erhöhen. Andererseits hat das Amt den Fall ordentlich geprüft und keine Bedenken geäußert, so dass es sich um eine Ermessensentscheidung des RAG-Vorstandes handelt. Des Weiteren wurde aufgeführt, dass auch im letzten Jahr ein ähnlicher Fall vorlag (Spielplatz in Etzdorf), bei welchem ein positiver Vorstandsbeschluss gefasst worden war.

Beschlussvorlage: Der Vorstand der RAG beschließt die Zuschusserhöhung für das Projekt „Künstlerhof/Kreativwerkstatt Reichenbach“.

Beschlussfassung: 12 Ja-Stimmen, 7 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

(Erläuterung: Nach Abzug der Stimmenthaltungen muss eine Zweit-Drittel-Mehrheit für einen positiven Beschluss vorliegen. Diese wurde knapp verfehlt, damit ist der Beschluss abgelehnt.)

---

**TOP 4***Vorstellung der Kooperationsverträge zum Streuobst und Regionalpark-Projekt*

---

**Kooperationsprojekt „Streuobstnetzwerk Ostthüringen“**

Herr Pilling erläutert, dass das Interesse an einer gemeinsamen Initiative bei den Akteuren in den Regionen sehr groß ist und stellt den angedachten Projektaufbau vor. (siehe Anlage)

Dem RAG-Vorstand liegt die Kooperationsvereinbarung zur Umsetzung des Kooperationsprojektes „Streuobstinitiative Ostthüringen“ als Tischvorlage vor, welche zur Abstimmung gestellt werden soll.

Die Vorstandsmitglieder diskutieren den Entwurf der Kooperationsvereinbarung sehr kontrovers. Es werden verschiedene Hinweise zur Überarbeitung des Entwurfes gegeben. An einigen Stellen ist sie nicht konkret genug formuliert, an anderen Stellen bereits zu verbindlich gefasst. Insbesondere der definierte Finanzrahmen in Höhe von 300.000 € wird als negativ beurteilt.

Frau John weist darauf hin, dass man sich im Rahmen der RES-Erstellung ganz deutlich für die Bearbeitung des Themas „Streuobst“ entschieden hat, 2016 ein Anbahnungsprojekt beschlossen und umgesetzt worden ist und nun der nächste Schritt folgen sollte mit der Beschlussfassung zu einer gemeinsamen Kooperation im Rahmen eines Kooperationsprojektes. Für dieses stünde unabhängig von der üblichen LEADER-Projektförderung ein zusätzlicher Fördertopf zur Verfügung.

Insgesamt stehen die Vorstandsmitglieder dem Vorhaben positiv gegenüber. Der RAG-Vorstand sieht sich jedoch auf Grundlage der kurzen Projektvorstellung und der Tischvorlage aktuell nicht in der Lage, eine verantwortungsbewusste Entscheidung zu treffen. Man einigt sich darauf, am heutigen Tage einen Grundsatzbeschluss zur Kooperation zu fassen. Später ist diese Kooperation mit konkreten Projektanträgen zu untersetzen. Die Kooperationsvereinbarung sollte möglichst überarbeitet werden.

Beschluss: Der Vorstand der RAG beschließt eine gemeinsame Kooperation zur Umsetzung des Kooperationsprojektes „Streuobstnetzwerk Ostthüringen“ mit den LEADER-Aktionsgruppen Saalfeld-Rudolstadt, Saale-Orla und Greizer Land einzugehen.

Beschlussfassung: 15 Ja-Stimmen, 4 Nein-Stimmen, 4 Enthaltungen

### **Kooperationsprojekt „Regional Saale-Ilm“**

Frau John erläutert, dass es einen weiteren Termin zur Konkretisierung der Kooperation im Burgenlandkreis gemeinsam mit der Stadt Jena gegeben hat. Ein Entwurf der Kooperationsvereinbarung ist derzeit in Bearbeitung und wird zur nächsten Vorstandssitzung beraten.

---

## **TOP 5**

### *Vorstellung und Diskussion zum Projektaufruf „Dörfer in Aktion“*

---

Frau Tittmann stellt die Idee eines Projektaufrufes „Dörfer in Aktion“ vor. (Präsentation siehe Anlage)  
Angedachte Teilnahmebedingungen:

- Mindestpersonenzahl: 12 aktive Bürgerinnen und Bürger
- Mindeststundenzahl: 240 h gemeinsame Tätigkeit
- Es können sich Vereine, Initiativen oder auch ein loser Zusammenschluss von Einzelpersonen bewerben.
- Bewerbung nach Aufruf zum Stichtag X mit Teilnahmeantrag und Sachkostenaufstellung.
- Jury: Steuernde Arbeitsgruppe
- Auswahl der besten 10 Projekte nach folgenden Kriterien:
  - Trägt das Projekt zur Stärkung der dörflichen Gemeinschaft bei?
  - Wird das bürgerschaftliche Engagement nachhaltig gefördert?
  - Regt das Projekt zur Nachahmung an, besitzt es eine besondere Modellhaftigkeit?

Der Vorstand sieht ein solches Vorhaben sehr positiv, um bürgerschaftliches Engagement zu fördern und dieses nachhaltig zu stärken.

➔ **Herr Klippel kommt gegen 16:45 Uhr zur Sitzung hinzu: 24 Stimmberechtigte Mitglieder, darunter 14 WiSo-Partner**

Beschluss: Der Vorstand der RAG beschließt, einen Projektaufruf „Dörfer in Aktion“ mit den vorgeschlagenen Kriterien zu starten.

Beschlussfassung: 23 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen, 1 Enthaltung (WiSo-Partner)

Frau John kündigt an, den Aufruf bis Ende Mai 2017 auf den Weg zu bringen.

---

## **TOP 6**

### *Vorstellung und Diskussion der Selbstevaluierung*

---

Die Steuernde Arbeitsgruppe hatte zu ihren Sitzungen im Januar und Februar 2017 die in der RES aufgestellten Indikatoren und damit den Stand der RES-Umsetzung überprüft und das LEADER-Management damit beauftragt, den Vorstand über die Ergebnisse der Selbstevaluierung zu informieren.

Frau Tittmann stellt die Ergebnisse der Selbstevaluierung vor. (Präsentation siehe Anlage)

Die Ergebnisse zeigen auf, an welchen Stellen die gesetzten Zielstellungen bereits erreicht werden konnten und wo noch Handlungsbedarf besteht.

Es gab keine weiteren Nachfragen.

---

**TOP 7****Beschluss zur Mitgliedschaft im BAG LAG e.V.**

---

Ines Kinsky (LEADER-Managerin der RAG Saalfeld-Rudolstadt) und Helmut Hercher, Agrargenossenschaft Königsee e.G. (Vorsitzender der RAG Saalfeld-Rudolstadt) kommen zur Sitzung hinzu und erläutern den Hintergrund und das Wirken der Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen. Die BAG LAG hat sich am 21.06.2016 als Verein gegründet, um als Zusammenschluss aller LEADER-Regionen in Deutschland gegenüber der EU als Interessensvertretung und mit einer gemeinsamen Stimme aufzutreten. Frau Kinsky ist stellvertretende Vorsitzende des BAG LAG e.V. Bis heute sind 11 der 15 Thüringer LEADER-Regionen bereits der BAG LAG beigetreten. Der Mitgliedsbeitrag beträgt 300 € im Jahr, wobei dieser zu 90% über die Sachkosten der RAG gefördert werden kann.

Beschluss: Der Vorstand der RAG beschließt den Beitritt zur Bundesarbeitsgemeinschaft der LEADER-Aktionsgruppen (BAG LAG e.V.).

Beschlussfassung: 24 Ja-Stimmen (einstimmig)

---

**TOP 8****Sonstiges**

---

Frau John erläutert die Idee, gemeinsam mit den Bauern und anderen regionalen Akteuren im Jahr 2018 einen gemeinsamen Regionaltag in Jena zu veranstalten, um ein positives Bewusstsein für den ländlichen Raum und die Landwirtschaft zu schaffen und ein positives Image für unsere Region aufzubauen. Zur konzeptionellen Ausarbeitung eines solchen Tages wird um Unterstützung der RAG-Vorstandsmitglieder im Rahmen eines „Konzept-Team“ gebeten. Herr Klippel, Herr Dr. Stenzel, Herr Kurth, Herr Hemmann, Frau Berger, Herr Sammer und Frau Hapke haben ihre Mitarbeit zugesagt. Ein erstes Arbeitstreffen ist in der letzten April-Woche vorgesehen.

**TERMINE:**

- Konzept-Team zur Vorbereitung „Regionaltag in Jena 2018“ tagt **am 12.05.2017 um 09:00 Uhr in Gernewitz (Strohatelier)**
- **Regionalkonferenz zum 10jährigen Bestehen der RAG findet am 18.05.2017 in Nickelsdorf** statt (mit Projektmesse, Projektentwicklungsworkshop, Schulung zur Antragstellung)
- Die **nächste Vorstandssitzung** findet **am 20.07.2017 in Kahla** statt. Die ordentliche Einladung wird fristgerecht im Vorfeld versandt.

Herr Heiland dankt allen Anwesenden und beschließt die Sitzung.

Ende der Veranstaltung: 17:30 Uhr

**Aufgestellt:** am 06.04.2017 durch das LEADER-Management

**Verteiler:** Vorstand, Beirat

---

*Bitte teilen Sie Ergänzungen und Änderungswünsche zum Inhalt des Protokolls innerhalb von 10 Werktagen nach Eingang mit.*

*Aktuelle Nachrichten und Veranstaltungen der RAG finden Sie auf der Website: [www.rag-sh.de](http://www.rag-sh.de)*

---

# Netzwerk Streuobst ist Alltagskultur Ostthüringen

